



**Universität
Zürich** UZH



Jacobs Center for Productive Youth Development

Einleitung: Prävention und Förderung im schulischen Kontext vor dem Hintergrund der UNO-Ziele zu nachhaltiger Entwicklung

Jacobs Center Symposium

«Problemverhalten an Schulen, Frühförderung und Bildungserfolg»

Jacobs Haus, Zürich, 4. Oktober 2019

Prof Manuel Eisner, University of Cambridge und Universität Zürich



Der Rio +20 Gipfel und die Ziele für nachhaltige Entwicklung

“the future we want for our planet twenty years from now”

- Der UN Rio +20 Gipfel (Juni 2012) verpflichtet Regierungen auf die Ziele für nachhaltige Entwicklung (sustainable development goals SDGs).
- Nachfolger der UN Millenniumsziele (millennium development goals, 2000-2015).
- Basierend auf extensiver Vernehmlassung mit Interessengruppen
- Am 25 September 2015 durch die UNO Vollversammlung einstimmig verabschiedet.
- Umfassende globale Agenda zur Beendigung von Armut, Schutz des Planeten, Sicherstellung von Wohlstand.



Die 17 Ziele für Nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen



17 Ziele, 169 Zielvorgaben

<https://www.eda.admin.ch/agenda2030/de/home/agenda-2030>



Die 17 Ziele für Nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen



17 Ziele, 169 Zielvorgaben



Die 17 Ziele für Nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen



17 Ziele, 169 Zielvorgaben



Die 17 Ziele für Nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen



17 Ziele, 169 Zielvorgaben



Die 17 Ziele für Nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen



10.3: Chancengleichheit gewährleisten und Ungleichheit der Ergebnisse reduzieren, namentlich durch die Abschaffung diskriminierender Gesetze, Politiken und Praktiken und die Förderung geeigneter gesetzgeberischer, politischer und sonstiger Massnahmen in dieser Hinsicht



Die 17 Ziele für Nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen

Ziel 16: Friedliche und inklusive Gesellschaften für eine nachhaltige Entwicklung fördern, allen Menschen Zugang zur Justiz ermöglichen und leistungsfähige, rechenschaftspflichtige und inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufbauen

16.2: Missbrauch und Ausbeutung von Kindern, den Kinderhandel, Folter und alle Formen von Gewalt gegen Kinder beenden



17 Ziele, 169 Zielvorgaben



Die 17 Ziele für Nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen



17 Ziele, 169 Zielvorgaben



Was heisst das für Prävention und Förderung im schulischen Kontext?

Was heisst das für Forschung am Jacobs Center for Productive Youth Development?

Was heisst das für den Austausch Wissenschaft – Praxis – Politik?

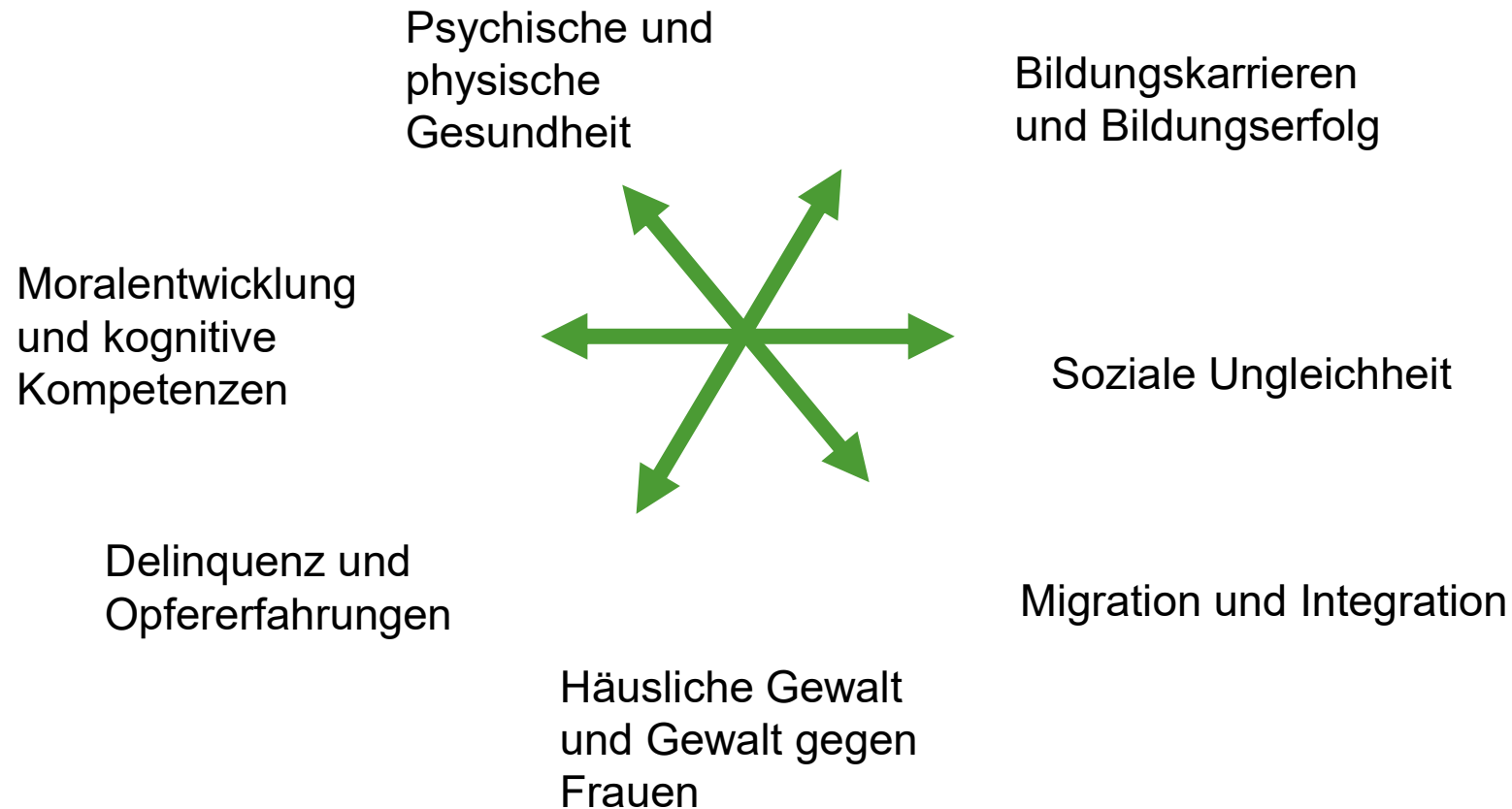


Tendenz zu politischen und wissenschaftlichen Silos





Notwendigkeit von systemübergreifender und interdisziplinärer Zusammenarbeit





**Universität
Zürich** UZH



Jacobs Center for Productive Youth Development

Das Jacobs Center ist einer disziplinenübergreifenden und praxisrelevanten Forschung zur Entwicklung von Kindheit bis zum Erwachsenenalter verpflichtet

Ein Beispiel ist

-> Zürcher Projekt zur sozialen Entwicklung von der Kindheit ins Erwachsenenalter, z-proso

<http://www.jacobscenter.uzh.ch/de/research/zproso.html>



Das Beispiel z-proso

Zielstichprobe: Alle N = 1675 Kinder, die im Herbst 2004 in die erste Primarschulklasse in einer von 56 zufällig ausgewählten Schulen eingetreten sind.

Erhebungen: Bisher 8 Haupterhebungswellen im Alter von 7, 8, 9, 11, 13, 15, 17 und 20 Jahren.

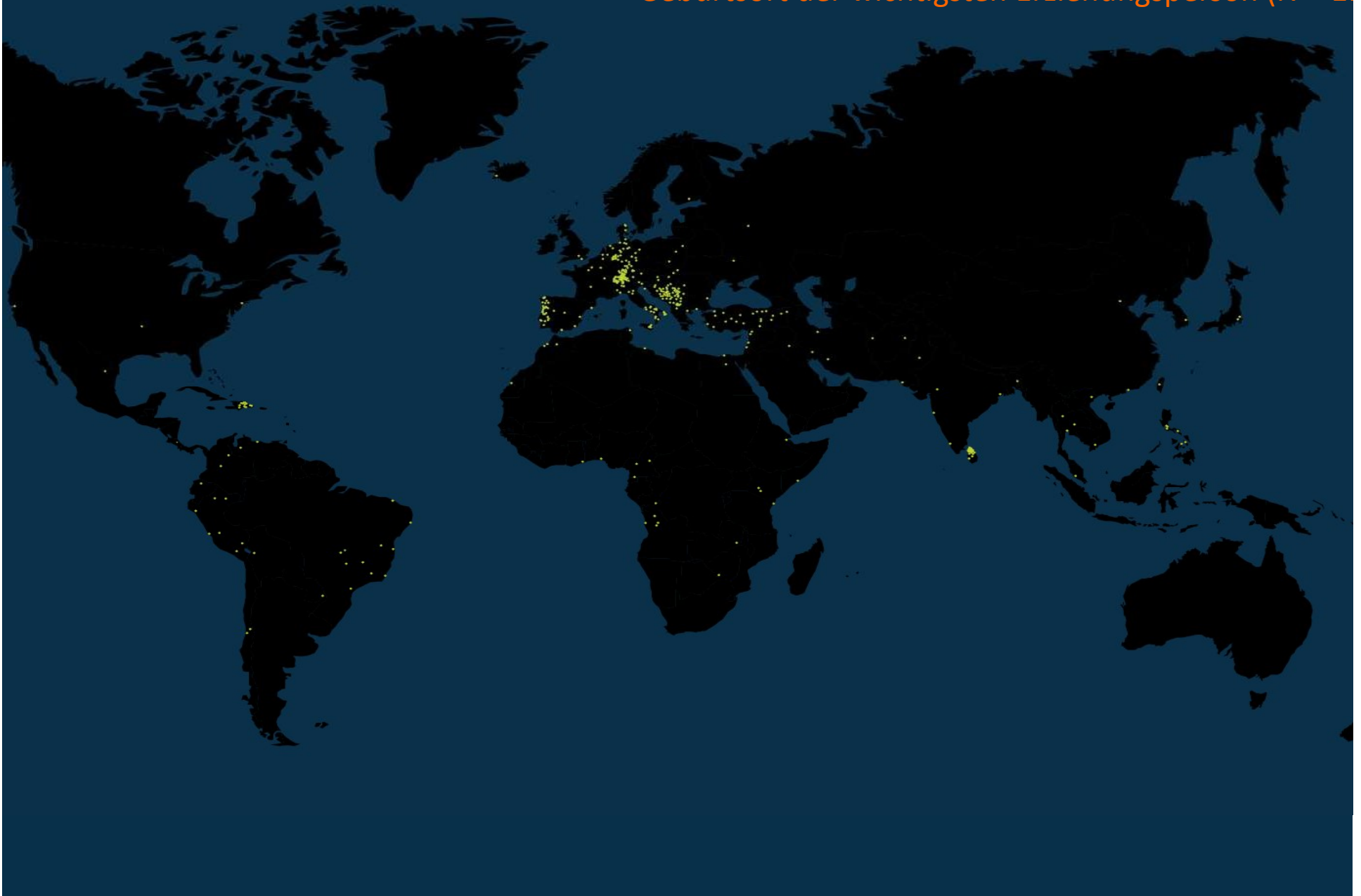
Hauptfokus: Gewalt, soziales Verhalten, Viktimisierung, Substanzkonsum, elterliche Erziehung, schulische Entwicklung, Moralentwicklung, Selbstkontrolle, negative Lebensereignisse.

Publikationen: rund 70 Publikationen in peer-reviewed journals.

Internationales Forschernetzwerk mit Mitgliedern in CH, UK, Canada, Spanien, USA, Niederlande, und Australien.

Finanzierung: Bisher fünf Finanzierungsperioden, 2003-2016 primär Jacobs Foundation und SNF, seit 2017 SNF Forschungsinfrastruktur von nationaler Bedeutung.

Geburtsort der wichtigsten Erziehungsperson (N = 11)





Drei Beispiele

Psychische Gesundheit und Geschlechterunterschiede

Wir finden Belege für Geschlechterunterschiede im Verlaufsmuster von ADHS. Weibliche Jugendliche zeigen eher als männliche Jugendliche einen Anstieg von ADHS Symptomen in der Frühadoleszenz.

-> Weibliche Jugendliche mit ADHS-Symptomen mögen zu selten adäquat erkannt werden.

Murray, A. L., Booth, T., Eisner, M., Auyeung, B., Murray, G., & Ribeaud, D. (2019). Sex differences in ADHD trajectories across childhood and adolescence. *Developmental science*, 22(1), e12721.



Drei Beispiele

Die Bedeutung einer guten Lehrperson-Kind Beziehung

Wir können zeigen, dass die Qualität der Lehrperson-Kind Beziehung nach dem Klassenwechsel von der dritten zur vierten Primarschule einen langfristigen Effekt auf Problemverhalten und prosoziales Verhalten hat.

-> Die Qualität der Kind-Lehrperson-Beziehung sollte ein zentrales Element von schulischen Präventionsstrategien sein.

Obsuth, I., Murray, A. L., Malti, T., Sulger, P., Ribeaud, D., & Eisner, M. (2017). A non-bipartite propensity score analysis of the effects of teacher–student relationships on adolescent problem and prosocial behavior. *Journal of youth and adolescence*, 46(8), 1661-1687.



Vier Beispiele

Die Effekte von sozialem Ausschluss auf zynische Einstellungen zum Recht

Wir können zeigen, dass das Ausmass von wahrgenommenem sozialen Ausschluss (Entfremdung, Wertlosigkeit, Isolation, fehlende Chancen) zu Beginn der Sekundarschule die Wahrscheinlichkeit von zynischen Einstellungen zum Recht (z.B. "Gesetze sind da um gebrochen zu werden") im Alter von 15 Jahren erhöht.

-> Erfahrungen von sozialem Ausschluss und Chancenlosigkeit in der Adoleszenz könnten eine wichtige Zielscheibe von Massnahmen sein, um zivilgesellschaftliche Integration zu fördern.

Nivette, A. E., Eisner, M., Malti, T., & Ribeaud, D. (2015). The social and developmental antecedents of legal cynicism. *Journal of Research in Crime and Delinquency*, 52(2), 270-298.



In der Pipeline (Beispiele)

- Arbeiten zu **selbstschädigendem Verhalten** im Jugendalter und zur Überlappung mit fremdschädigenden Verhalten (Gruppe um Prof Lilly Shanahan).
- Arbeiten zum Beginn von **Substanzkonsum** und zu Risikofaktoren für einen frühen Beginn von Sustanzkonsum (Gruppe um Prof Boris Quednow und Lilly Shanahan).
- Arbeiten zu Faktoren, welche das **vorgestellte zukünftige Selbst** beeinflussen (Gruppe um Prof Jean-Louis van Gelder, MPI Freiburg).
- Arbeiten zum Effekt von Interventionen zu Sozialkompetenzen auf schulische Karrieren (Prof Ulf Zoelitz).



Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit!